

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 144 (1964)

Vereinsnachrichten: Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Botanisches Museum Zürich	Zoologisches Institut Zürich	Institut de zoologie Genève	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vorträge von 1962	12 482.17	17 869.74	17 549.74	47 901.65
Wiedereingänge	440.—			440.—
	12 922.17	17 869.74	17 549.74	48 341.65
Verwendete Beträge 1963	5 731.40	8 906.—	14 229.39	28 866.79
Nicht verbrauchte Anteile	7 190.77	8 963.74	3 320.35	19 474.86
Anteile am Ertrag 1963	10 000.—	10 000.—	10 000.—	30 000.—
Saldi auf Ende 1963	17 190.77	18 963.74	13 320.35	49 474.86

W. Saxer

19. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Im August wies der Regierungsrat die Beschwerde gegen die Verteilung des Reingewinnes des Jahres 1961 ab, die der Vertreter eines Stifterstammes gemacht hatte. So konnten im September endlich die Jahresrechnungen 1961 und 1962 genehmigt sowie die entsprechenden Gewinnverteilungen vorgenommen werden. In einer zweiten Sitzung befasste sich der Stiftungsrat mit Bau- und Erneuerungsfragen, welche im Gletschergarten Luzern trotz hohen Einnahmen aus verschiedenen Gründen eine besonders harte Nuss darstellen, obwohl sie dringend nötig wären. Das Stiftungsreglement wurde in einigen Punkten abgeändert.

Die Besucherzahl zeigte gegenüber dem Vorjahre eine kleine Erhöhung. Die Nordfassade des Hauptgebäudes wurde neu verputzt. Aus den Mitteln eines Fonds konnten einige wertvolle Mineralien und Kristalle erworben werden. Bei den Gletschertöpfen wurde ein «Sprechender Führer» aufgestellt, welcher nach einem Münzeinwurf einen Text in deutscher, französischer, englischer oder italienischer Sprache, den man auf einer Wahlscheibe einstellen kann, ertönen lässt. Wie schon in frühern Jahren demonstrierte ein junger Lehrer mit seinen Schulkindern jeweilen wöchentlich an einem freien Schulnachmittag die Herstellung und den Gebrauch prähistorischer Werkzeuge. Gross und klein nahm jeweilen regen Anteil an diesen Vorführungen. Eine ärgerliche Angelegenheit für das Unternehmen bildet das ganz in der Nähe neu ausgesteckte Projekt eines Hochhauses von 16 Stockwerken. Der Gletschergarten hat zusammen mit dem Heimatschutz und dem Quartierverein dagegen Einsprache erhoben. Doch wurde das Projekt von den Stadtbehörden mit einer unwesentlichen Kürzung von zwei Stockwerken genehmigt. Als letztes Mittel wurde beim Regierungsrat ein Rekurs gegen das Bauvorhaben eingereicht. Der Entscheid steht noch aus.

Der Delegierte der SNG: *J. Aregger*